



Nutzung digitaler Medien in der IGS Buchholz  
**Medienkonzept IGS Buchholz**

## **Inhaltsverzeichnis**

Medienkompetenz ist eine unserer Bildungsaufgaben .....	2
Erwerb von Medienkompetenz an der IGS Buchholz .....	3
Methodenschulung.....	4
Fächerunabhängige Nutzung .....	5
Mediencurriculum Jahrgang 8 bis 13 .....	6
Grundlagenschulung ab Jahrgang 5 .....	6
Medienscouts .....	8
Lernzeit/ Fachunterricht/Vertretungsunterricht .....	8
Unterricht in Coronazeiten.....	9
Eine Infoveranstaltung.....	9
Informations- und Wissensmanagement unter Nutzung der Digitalen Medien .....	9
Derzeitiger Stand der Möglichkeit, einen PC in der IGS Buchholz zu nutzen.	
Empfehlungen der IGS Buchholz. ....	10
Ausbildung/ Weiterbildung der Medienkompetenz der Lehrkräfte .....	11
Anschaffung von Software .....	11
Leistungsnachweis mit Hilfe von digitalen Endgeräten .....	11
Software der mobilen PCs .....	12
Digitales Schulbuch.....	13
Antivirensoftware.....	14
Zusammenfassende Übersicht der Software .....	14
Empfehlungen zur Hardware – Mindeststandard .....	15
Hardwareempfehlung .....	16
Datenschutz an der IGS Buchholz .....	16

Datenschutz- und Datensicherungsmaßnahmen: .....	17
Netiquette.....	17
Datensicherung.....	17
Entwicklungsziele.....	17
Notwendige Kompetenzen in der Oberstufe.....	19
Anforderungen in der Oberstufe .....	20
Selbstständiges Lernen.....	21
Fächerübergreifende Umsetzung an der IGS Buchholz .....	21
Zusätzliche Software in der Sekundarstufe II .....	22
Anhang:.....	23
Erwerb überfachlicher Medienkompetenzen im Rahmen der Grundlagenschulung in Jahrgang 5 (aktuelle Version) .....	23
Inhalte der PC-Grundlagenschulung im MINT-Profil .....	24
Übersicht der Inhalte aus „you start IT“ .....	25
Vorschläge zum Erwerb allgemeiner und fachspezifischer Medienkompetenzen.....	25
Die ab Jahrgang 8 zu erbringenden Leistungen mit digitalen Endgeräten .....	27
Medienportfolio: Medienbildung an der IGS Buchholz .....	27
Überfachliche Kriterien für die Bewertung einer digitalen Präsentation.....	28
Aufsatz “Schulbücher und Tablets fallen nicht unter das Bildungs- und Teilhabepaket“ (SchVw Ni 7-9/2018).....	28

## **Medienkompetenz ist eine unserer Bildungsaufgaben**

Medienkompetenz als wichtiger Teilbereich kommunikativer Kompetenz gilt als Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts. Der Umgang mit neuen Medien prägt die Lebens- und Arbeitswelt des so genannten Informationszeitalters. Komplexe und umfangreiche Aufgabenstellungen erfordern im modernen Berufsleben häufig projektorientiertes, eigenverantwortliches und selbsttätiges Arbeiten, das durch elektronische Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt wird. Bildungspolitik und Schule müssen reagieren, um Schülerinnen und Schüler auf diese Anforderungen vorzubereiten. Das Land Niedersachsen orientiert sich dabei an der Umsetzung des Landeskonzpts [„Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2020“](#) sowie an der [„Strategie zur Bildung in der digitalen Welt“](#). Angestrebt wird eine sinnvolle Nutzung der neuen Medien,

verbunden mit dem Erwerb und Ausbau von Orientierungskompetenz angesichts der immer weiter zunehmenden Informationsflut (Wissensmanagement). Das Internet und der Umgang mit digitalen Endgeräten sind nicht mehr das Betätigungsfeld intellektueller Eltern, sondern alltäglicher Bestandteil des Lebens geworden. Wer hier den Anschluss verliert, läuft Gefahr, von wesentlichen gesellschaftlichen Entwicklungen ausgeschlossen zu sein. Digitale Medien sind ein elementarer Bestandteil der Berufswelt geworden. Viele Ausbildungsbetriebe fordern als Einstellungsvoraussetzung Grundkenntnisse in Präsentation, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation.

Wenn die IGS Buchholz auf diese Herausforderungen vorbereiten will, muss die Vermittlung von Medienkompetenz ein elementarer Bestandteil der Bildungsziele sein. Eine von manchen befürchtete Technologiegläubigkeit lässt sich gerade dadurch verhindern, dass man digitale Medien ganz selbstverständlich nutzt und digitale Endgeräte als ein Arbeitsmittel von vielen betrachtet. Dabei darf sich die Schule nicht auf die Vermittlung von Kenntnissen (Medienkunde) und Fertigkeiten (Mediennutzung) beschränken, sondern muss mit den Schülerinnen und Schülern auch Grenzen und Gefahren digitaler Medien thematisieren (Medienkritik) und Spielräume für Kreativität und Produktivität eröffnen (Mediengestaltung).

Medienkompetenz beruht auf einem ausgewogenen Verhältnis dieser vier Kompetenzbereiche. Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, vorhandene Medienangebote für das Lernen und Üben zu nutzen, eigene Medien selbst zu gestalten und Medieninhalte kritisch zu reflektieren. Digitale Medien können eine Verbesserung des Lernens und Lehrens bedeuten, wenn Schülerinnen/ Schüler und Lehrerinnen/Lehrer entsprechend qualifiziert sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einsatz von Informationstechnologie meist eine interessante Abwechslung des Unterrichtsalltags bedeutet, dass daraus aber nicht automatisch eine Verbesserung der Unterrichtsqualität resultiert. Die Konsequenz ist, dass der Einsatz von digitalen Medien stets kritisch zu reflektieren ist. Erfolge und Misserfolge müssen durch Evaluation in eine ständige Weiterentwicklung dieses Konzeptes und seiner Umsetzung im Unterrichtsalltag münden.

## **Erwerb von Medienkompetenz an der IGS Buchholz**

An der IGS Buchholz werden digitale Endgeräte als selbstverständliche Werkzeuge und Medien in den Schulalltag integriert. Die Nutzung digitaler Endgeräte und die Erstellung digitaler Produkte sind fester Bestandteil schuleigener Arbeitspläne. Bereits in Jahr-

gangsstufe 5 erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Grundlagenschulung um mit den schülereigenen Endgeräten zielführend arbeiten zu können. Die Schulung erfolgt hierbei einerseits durch [Medienscouts](#), die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und ihr Wissen in einem AG-Angebot multiplizieren, andererseits durch WPK-Kurse aus den Jahrgängen 9, 10 und 11. In den WPK-Kursen werden Lern- und Lehrvideos für die Medienlernzeit erstellt, um der individuellen Lerngeschwindigkeit der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Im Gegensatz zu den anderen 5. Klassen wird die 5e durch die Profillehrkraft geschult und steht als „Expertenklasse“ bei der Schulung der weiteren 5. Klassen zur Verfügung. Die Inhalte der PC-Grundlagenschulung im MINT-Profil sind der Übersicht im Anhang zu entnehmen. Weite Informationen sind dem Punkt „Grundlagenschulung“ zu entnehmen. Bei vorhandenen Kapazitäten unterstützt zusätzlich eine Lehrkraft. Langfristig ist geplant den Bring-your-own-device-Ansatz (s. Seite 6 ff) dahingehend zu erweitern, dass die Schülerinnen und Schüler systemunabhängige Endgeräte nutzen können (momentan sind Windowsgeräte in der Nutzung). Um dieses zu gewährleisten, werden aktuell Lösungsmöglichkeiten sondiert. Die IGS Buchholz nimmt beispielsweise aktiv an der Testphase der [Niedersächsischen Bildungscloud](#), einer kollaborativen digitalen Lern- und Arbeitsumgebung, teil, welche einen cloud-basierten Lösungsansatz anbietet und entwickelt als eine Pilotschule des Landkreises ein übergreifendes Konzept.

Mit besonderer Aufmerksamkeit wird das Ziel der Landesregierung verfolgt, die persönlichen mobilen Endgeräte der Schülerinnen und Schüler als Lernmittel anzuerkennen, wodurch diese der Ausstattungspflicht unterliegen würden ([siehe Zweites Buch Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, S. 77](#)).

### ***Methodenschulung***

Die eigenständige Methodenschulung der Schülerinnen und Schüler wird mit Hilfe des MethodenGuide des NLQ (<http://www.methodenguide.de/basic/> + Einbindung in das IServ der IGS Buchholz) realisiert. Auf dieser Seite sind ebenfalls Impulse zum erfolgreichen Lernen, Tipps für Präsentationen, zu Projekt- und Facharbeiten und Anregungen für den Unterricht zu finden. Beispiele zur Einbindung digitaler Werkzeuge beim Lernen werden ebenfalls angeboten.

## ***Fächerunabhängige Nutzung***

Digitale Endgeräte werden in allen Fächern dazu eingesetzt, dass Schülerinnen und Schüler lernen, relevante Informationen zu finden, auszuwählen, zu ordnen, zu bewerten und produktiv zu nutzen.

Es ist dabei sinnvoll, die eingesetzte Software in unterschiedliche Gruppen einzuteilen und zu bewerten. Die Programme werden in

- Übungsprogramme und
- Werkzeuge unterschieden.

**Übungsprogramme** werden heute von allen Schulbuchverlagen angeboten. Sie sind auf die Lehrwerke und die zu vermittelnden Inhalte abgestimmt und bieten oft genau abgestimmte Übungssequenzen an. Der Einsatz dieser Software ist leicht realisierbar.

Programme im Sinne von **Werkzeugen** ermöglichen es, eigene Produkte zu erstellen oder eine individuelle Lernumgebung zu schaffen, in der spezielle Problemstellungen erarbeitet werden können. Zu diesen Programmen gehören Textverarbeitungen, Tabellenkalkulationen, Präsentationswerkzeuge, Programme für Mindmaps, Mathematik-Programme mit gestaltbarer Lernumgebung, Programme zur Bearbeitung von Fotos und Grafiken, Musik-Software, Software für Videobearbeitung usw.

Die Verwendung von Übungsprogrammen erfüllt den Bildungsanspruch der Schule nicht, kann aber zur Festigung der Lerninhalte des Unterrichts beitragen. Jugendliche sollen darüber hinaus befähigt werden, als Gestalter kreativ mit dem Computer umzugehen.

Unabdingbare Voraussetzung für die Nutzung der neuen Technologie und den Austausch von Informationen ist eine geeignete technische Struktur, die als Informations-, Kommunikations- und Interaktionsplattform zur Verfügung stehen muss. Möglich wird dies durch unsere Serverstruktur mit der Kommunikationsplattform ISERV.

Bei dem Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit dem Computer muss zwischen überfachlichen und fachlichen Kompetenzen unterschieden werden. Unter dem Begriff überfachliche Kompetenzen verstehen wir die Inhalte, die als Voraussetzung im verantwortlichen Umgang mit der digitalen Technologie erworben werden müssen. Als fachliche Kompetenzen verstehen wir diejenigen, die den einzelnen Fächern/Fachbereichen zugeordnet werden können.

## ***Mediencurriculum Jahrgang 8 bis 13***

Die Schulung der einzelnen Medienkompetenzen ist in den Unterricht der Fachbereiche integriert. Dabei bauen die Einheiten jahrgangsübergreifend aufeinander auf, eine fächerübergreifende Zusammenarbeit erfolgt.

Die vermittelten Kompetenzen sollen in einem Mediencurriculum münden, dessen Rohfassung zurzeit weiterentwickelt und evaluiert wird. Die Übersichtstabellen im Anhang zeigen den aktuellen Ablauf.

Als überfachliches Ziel wird der Erwerb des Europäischen Computer Führerscheins (ECDL) angestrebt, der ergänzt durch Ganztagsangebote und AGs erreicht werden kann. Ob diese Zugangsangebote angeboten werden können, hängt von der Lehrerversorgung der Schule ab. Die IGS Buchholz ist Prüfungszentrum zur Abnahme des ECDL. Die ECDL-Prüfung ist kostenpflichtig, die Vorbereitung kostenlos. Bestimmte Programme obliegen den einzelnen Fächern. Die Möglichkeit den ECDL an der IGS Buchholz ablegen zu können soll zukünftig noch stärker beworben werden. Das Ziel ist eine erneute Vorstellung der Möglichkeiten am Ende von Jahrgang 6, damit die Schülerinnen und Schüler dann in Jahrgang 7/8/9 beispielsweise das Grundlagenmodul des ECDL ablegen. Es wird bewusst kein klassenübergreifendes Angebot bereitgehalten, idealerweise soll innerhalb der Klassen eine hohe Beteiligung entstehen und der ECDL als gemeinsame Herausforderung verstanden werden. Als ideale Vorbereitung auf den ECDL stellt die IGS Buchholz interessierten Schülerinnen und Schülern kostenfrei die entsprechenden Vorbereitungshefte des HERDT-Verlages als PDF-Dokumente zur Verfügung.

## ***Grundlagenschulung ab Jahrgang 5***

Die Grundlagenschulung der Medienkompetenz beginnt bereits im Jahrgang 5. In dem ersten Halbjahr erlernen die Schülerinnen die Grundlagen zu Themen wie Cybermobbing, dem Bedienen von Suchmaschinen, dem Urheberrecht und den Besonderheiten im Umgang mit Smartphones, orientiert an einen Medien- und Digitalatlas <https://www.medien-zukunft.de/2019-03-27/medien-und-digitalatlas-fuer-kinder-der-klassen-4-bis-6/>, den die Schülerinnen und Schüler über die KlassenlehrerInnen bestellen. Bis einschließlich Jahrgang 7 wird der Medien- und Digitalatlas in die Medienlernzeit eingebunden und als Medienportfolio genutzt. Ab dem 2. Schulhalbjahr des 5.

Jahrgangs müssen die Schülerinnen und Schüler eigene digitalen Endgeräte anschaffen, die Theorie wird verstärkt in der Praxis eingeübt. Bedingt durch das durch die Corona-Pandemie notwendige Homeschooling wird die Anschaffung ab dem Schuljahr 2021/2022 auf unbestimmte Zeit auf den Beginn des 5. Schuljahrgangs vorgezogen. Um die Klassenlehrer weitestgehend zu entlasten wird die Grundlagenschulung der Klassen 5a, 5b, 5c und 5d durch Medienscouts, Wahlpflichtkurse und ggf. eine weitere Lehrkraft durchgeführt. Zudem wird eine Selbstlerneinheit zur Verfügung gestellt, die im Fachunterricht, im Vertretungsunterricht oder in der Lernzeit durchgeführt werden kann. Die Selbstlerneinheit basiert auf Arbeitsheften des Herdt-Verlages (beispielsweise „you start IT Die ersten Schritte zum ECDL“ (<https://shop.herdt.com/de/product/SR-Y-ECDLSW10LO5ED1>)), die den Schülerinnen kostenfrei digital über eine Schullizenz zur Verfügung gestellt werden. Einen Überblick über die Themeninhalte ist über die folgende Verlinkung einzusehen [you start IT](#). Die Schülerinnen erhalten hierbei bewusst nicht ausschließlich einen Einblick in kostenfreie Software (Libre Office), sondern nutzen ebenfalls Microsoft-Produkte über eine kostenfreie Office-365-Schullizenz. Im Laufe von Jahrgang 5 und 6 werden nicht alle in dem Arbeitsheft dargestellten Themen bearbeitet werden können, weshalb das Arbeitsheft auch in späteren Jahrgängen, ggf. auch im Informatikunterricht, genutzt werden könnte. Die Themen IServ, ActivInspire und GeoGebra werden mit von dem Arbeitsheft unabhängigen Material vermittelt. Die Themen „Datenschutz“ und „Cybermobbing“ werden, unterstützt durch die Medienscouts, in den Aktionstag Internet (<https://www.nlm.de/medienkompetenz/aktionstag/>) ausgelagert. Der Arbeitskreis Medienkonzept wird die Nutzung des Arbeitsheftes zum Schuljahresende kontrollieren und evaluieren.

Die 5e erhält die Grundlagenschulung im Rahmen des Profilunterrichts und kann die weiteren 5. Klassen als „Expertenklasse“ beraten.

Ab Jahrgang 5 führen die Schülerinnen und Schüler ein **Medienportfolio**, um den Kompetenzerwerb zu dokumentieren und ein Mindestwissen sicherzustellen, auf welches die Lehrkräfte zurückgreifen können. Das Medienportfolio wird am Ende des Schulhalbjahres eingesammelt und bei der Bewertung des Arbeitsverhaltens berücksichtigt. Das Medienportfolio kann hier eingesehen werden [bitte hier klicken](#).

## **Aufbau der Schulungen**

Die Inhalte der Schulungen sind der Übersichtstabelle im Anhang „Erwerb überfachlicher Medienkompetenzen im Rahmen der Grundlagenschulung in Jahrgang 5 (aktuelle Version)“ zu entnehmen.

## **Mediencouts**

Weitere Grundlagenschulungen werden zu Beginn des 2. Schuljahres durch die Mediencouts/ Mitglieder der Mediencout-AG durchgeführt. Die Mediencouts der IGS Buchholz sind per E-Mail über [mediencouts@igs-buchholz.de](mailto:mediencouts@igs-buchholz.de) zu erreichen. Neben der Grundlagenschulung der Fünftklässler stehen die Mediencouts bei Fragen rund um die Nutzung des Internets mit Rat und Tat zur Seite. Schülerinnen und Schüler, die zu Mediencouts ausgebildet werden möchten, sind herzlich dazu eingeladen an der Mediencout-AG teilzunehmen.

Im Rahmen der Grundlagenschulung werden pro 5. Klasse 2 oder mehr Schülerinnen und Schüler in der Mediencout-AG geschult um das Wissen dann wiederum in vordefiniertem Fachunterricht bzw. in der Lernzeit an die Klassenkameraden weiterzugeben. Die Schulung der „neuen Mediencouts“ aus Jahrgang 5 findet in der Zeit statt, in der die Mediencouts aus Jahrgang 9 Lernzeit haben. Um möglichst wenig Unterrichtszeit für die Grundlagenschulung nutzen zu müssen erfolgen 2 Grundlagenschulungen in festgelegten Forumsstunden. Diese 2 Schulungen erfolgen also für Jahrgang 5 und 6 gemeinsam in der Agora.

Die Inhalte der Schulungen sind der Übersichtstabelle im Anhang „Erwerb überfachlicher Medienkompetenzen im Rahmen der Grundlagenschulung in Jahrgang 5 (aktuelle Version)“ zu entnehmen.

## **Lernzeit/ Fachunterricht/Vertretungsunterricht**

Basierend auf der PC-Grundlagenschulung des MINT-Profiles wird in den Klassenordnern der 5. Klassen eine Selbstlerneinheit hochgeladen, die in der Lernzeit, im Fachunterricht oder im Vertretungsunterricht genutzt werden kann.



## Unterricht in Coronazeiten

In der Konzeptkarte werden auf Grundlage von Schüler-, Eltern- und Lehrkräftefeedback und den Handreichungen des Niedersächsischen Kultusministeriums Regelungen für ein optimales Lernen und Lehren während der Corona-Zeit festgelegt. Da zentrale Bausteine das Lernen mit digitalen Medien umfassen, wird die Konzeptkarte im Medienkonzept verlinkt. [Unterricht in Coronazeiten](#)

### Eine Infoveranstaltung

zu den Mindestvoraussetzungen der digitalen Endgeräte und der geplanten Umsetzung der Medienkompetenzschulung findet für die Eltern, Schüler und Lehrer des 5. Jahrgangs als zentrale Veranstaltung am ersten Jahrgangselternabend statt. Eine Übersicht über die Mindestanforderungen und die zu installierende Software ist in der Begrüßungsmappe der neuen Fünftklässler enthalten.

## **Informations- und Wissensmanagement unter Nutzung der Digitalen Medien**

Die Digitalen Medien werden an der IGS Buchholz von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern zum Informations- und Wissensmanagement sowie zur Kommunikationsunterstützung genutzt, um eine möglichst hohe Transparenz, Leistungsfähigkeit und Arbeitsentlastung zu erzielen. Folgende Bereiche werden zunehmend ausgebaut und weiterentwickelt:

- Termin- und Prozessplanung → IServ
- Informationsweitergabe und Kommunikationsunterstützung → IServ, WebUntis
- Datei- und Dokumentenverwaltung zur barrierefreien Nutzung → IServ + Office.com

Neben der Kommunikation über E-Mail (IServ) wird der WebUntis-Messenger zur datenschutzkonformen Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft genutzt. Zu erledigende Aufgaben werden über das Aufgabemodul in IServ kommuniziert. Ergänzend kann beispielsweise die Hausaufgabenfunktion in WebUntis genutzt werden.

## ***Derzeitiger Stand der Möglichkeit, einen PC in der IGS Buchholz zu nutzen.***

### ***Empfehlungen der IGS Buchholz.***

1. Ab dem 1. Halbjahr Klasse 5 ist die Anschaffung eines schülereigenen digitalen Endgerätes verbindlich, welches die Anwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen, Computer-Algebra-Systemen (CAS) und dynamischer Geometriesoftware unterstützt. Das digitale Endgerät muss die Mindestanforderungen des Medienkonzepts der IGS Buchholz erfüllen.  
Die digitalen Endgeräte werden nicht nur für den regulären Unterricht benötigt, sondern stellen auch das zugelassene Hilfsmittel in den schriftlichen Lernzielkontrollen ab Jahrgang 8 sowie in den Abschlussprüfungen ab Jahrgang 10 dar. Für kurzfristige technische Ausfälle werden in Prüfungssituationen in begrenztem Umfang Ersatzgeräte bereitgehalten. In der Selbstlernwerkstatt stehen stationäre Computer für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, die insbesondere wegen Defekten kurzfristig kein eigenes digitales Endgerät besitzen. Das digitale Endgerät ist grundlegend immer mit zum Fachunterricht zu bringen, es sei denn, dass die entsprechende Lehrkraft ausdrücklich ankündigt, dass das Gerät nicht benötigt wird. Die Funktionstüchtigkeit und volle Einsatzbereitschaft (aufgeladener Akku...) ist durch die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.
2. Über die Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht entscheidet die jeweilige Lehrkraft.
3. Computerspiele und das freie Surfen sind generell untersagt. Bei einem Verstoß wird der ISERV-Zugang vorübergehend oder dauerhaft gesperrt.
4. Die Entscheidung über die Art des digitalen Endgeräts obliegt den Erziehungsberechtigten, jedoch müssen die vorgegebenen [Mindestanforderungen](#) erfüllt werden. Aktuell ist das Betriebssystem Windows Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Ablauf. Langfristig ist geplant eine systemunabhängige Bring-your-own-device-Lösung zu etablieren.
5. Es ist geplant einen Endgeräteflohmarkt zu organisieren. In welcher Form?
6. Die Anschaffung, Versicherung etc. erfolgt ausschließlich durch die Erziehungsberechtigten. Die Schülerinnen und Schüler tragen die alleinige Verantwortung. Die Schule wird keine regelmäßigen oder umfangreichen Supportaufgaben übernehmen können (sonst müssten originäre Aufgaben entfallen). Für finanzschwache Haushalte wird auf den als Anlage beigefügten Aufsatz „Schulbücher und Tablets fallen nicht unter das Bildungs- und Teilhabepaket“ hingewiesen.
7. Es ist mindestens eine jährliche Evaluation des Medienkonzeptes, insbesondere auch innerhalb der einzelnen Fächer vorzusehen. Die Koordination der fachlichen Ergebnisse sowie die Evaluation der überfachlichen Themen erfolgt durch die Arbeitsgruppe „Medienkonzept“. Diese legt die Evaluationsergebnisse dem Schulvorstand und der Gesamtkonferenz ggf. mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen spätestens Ende des dritten Quartals eines Jahres vor.

## **Ausbildung/ Weiterbildung der Medienkompetenz der Lehrkräfte**

Neue Kolleginnen und Kollegen werden von Schülerinnen und Schülern im grundlegenden Umgang mit der für den Schulalltag notwendigen Software und Hardware geschult. Die Lehrkräfte verpflichten sich zum eigenverantwortlichen Studium der Medienkompetenzen, die sie den Schülerinnen und Schülern vermitteln. Dieses kann beispielsweise mit Hilfe der auf Iserv zu Verfügung gestellten selbsterklärenden Arbeitsblätter erfolgen. Außerdem besucht das Kollegium regelmäßig Fortbildungen, die durch freiwillige Schulungen durch erfahrende Kollegen ergänzt werden. Zudem ist eine verstärkte Kooperation mit dem Medienzentrum Hittfeld<sup>1</sup> geplant. Ausgewählte Kollegen nehmen an einer Ausbildung zur Abnahme des ECDL teil. Interessierte Kollegen können sich beispielsweise auf der Seite „easy for me“<sup>2</sup> Informationen beschaffen. Den LehrerInnen steht kostenfrei das Material des HERDT-Verlages, ein Zugang zu Schulungsmaterial des Calleo-Instituts und digitale Fobizz-Fortbildungen zum Selbststudium zur Verfügung.

### **Anschaffung von Software**

Wir benutzen nur kostenfreie Software, die selbst heruntergeladen und installiert werden muss. Die Software wird auf Iserv unter Dateien/Gruppen/„Intranet → Software“ zum Download bereitgestellt. Die Verantwortung liegt bei den Erziehungsberechtigten. Sollte es zu Problemen kommen, die nicht eigenständig gelöst werden können, bieten Schülerinnen und Schüler ehrenamtlich eine Sprechstunde an.

### ***Leistungsnachweis mit Hilfe von digitalen Endgeräten***

In der Fachschaft Mathematik werden bereits digitale Klassenarbeiten mit Hilfe des Prüfungsmodus von „Geogebra“ geschrieben. Um diesen Ansatz auf alle Fachbereiche auszuweiten prüft die IGS Buchholz zurzeit Angebote im Bereich des Mobile Device Managements. Das Ziel ist das Erschaffen sicherer Prüfungsumgebungen für alle Fachbereiche und die Integration digitaler Hilfsmittel. Das Abitur in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie wird mit Geogebra geschrieben.

---

<sup>1</sup> <http://www.medienzentrum-harburg.de/>

<sup>2</sup> <http://www.easy4me.info/>

## ***Software der mobilen PCs***

Um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern den Umgang mit den verschiedenen Computer-Programmen zu ermöglichen, wird eine Mischung aus kostenlosen Open-source-Programmen und für die Schülerinnen und Schüler kostenfreien Cloud-Lösungen (z.B. Office 365) verwendet. Voraussetzung ist das Betriebssystem Windows. Die Programme, die für die einzelnen Schulfächer benötigt werden, können der folgenden Auflistung entnommen werden. Diese Software ist ebenfalls verpflichtend zu installieren und kann zentral über IServ heruntergeladen werden.

### **Pflichtsoftware in Jahrgang 5**

<b>Software</b>	<b>Funktion</b>	<b>Fach</b>
Firefox/Chrome	Internet-Browser	Basis
WebUntis Messenger	Kommunikation	Basis
Avira Free Antivirus/ Defender oder vergleichbare	Virenschutz	Basis
LibreOffice-Suite	Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation, Grafik, Zeichnen	Basis
Office-365 (durch Schule zur Verfügung gestellte Online-Version)	Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation, Grafik, Zeichnen	Basis
Adobe Acrobat Reader	Darstellen von Dateien im PDF-Format	Basis
VLC-Media Player	Abspielen von Video-Dateien und HiFi-Player	Basis

### **Im Laufe der Schulzeit zu ergänzende Software**

<b>Software</b>	<b>Funktion</b>	<b>Fach</b>
Paint.NET	Bildbearbeitung	Nat, Ku
MuseScore	Notensatz	Mu
GeoGebra Classic (6)	Dyn. Geometrie, CAS	Ma
Audacity	Tonbearbeitung	Mu, Fr.Sp
XMind	Mindmap	De, Fr.Sp
Golden Dict	Wörterbuch Deutsch-Englisch-	En

### Empfohlene Software

Quizlet	Vokabel- Lernprogramm	Fremdsprachen	
ActiveInspire	Schultafel	Basis	

Die zu den Schulbüchern gehörende Software.

### Bettermarks

Aufgrund der überwiegend positiven Rückmeldung in den unteren Jahrgängen wird das Programm „bettermarks“ in den Jahrgängen 5 bis 8 verbindlich genutzt. Die Kosten belaufen sich derzeit auf ca. 10 € pro Kind.

### Zugelassene Apps

- Untis Mobile
- Untis Messenger
- GeoGebra

Apps, die nicht dem Altern der Schülerinnen und Schüler angemessen sind, dürfen nicht genutzt werden.

### *Digitales Schulbuch*

Sukzessive werden die Schulbücher so ausgewählt, dass diese ebenfalls als digitale Schulbücher zur Verfügung stehen und im Laufe der Zeit als Alternative zu den klassischen Schulbüchern in Papierform genutzt werden können. Den Fachkonferenzen wird empfohlen auf digitale Schulbücher umzustellen. Ab Mitte des Schuljahres 2020/21 erhalten die Schülerinnen und Schüler zunächst kostenfreien Zugang zu digitalen Schulbüchern, die die analogen Schulbücher ergänzen.

## *Antivirensoftware*

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet ein Antivirenprogramm auf dem digitalen Endgerät zu installieren. Wir empfehlen den Avira Free Antivirus. Wie dem Iserv-Formular zu entnehmen ist (Verlinkung) obliegt die Installation und Kontrolle den Erziehungsberechtigten. Die Schülerinnen und Schüler, die ein digitales Endgerät über die Firma HSP gekauft haben, können hierbei Unterstützung in der angebotenen Computersprechstunde erhalten.

<b>Software</b>	<b>Funktion</b>	<b>Fach</b>	<b>Quelle</b>
<b>Avira Free Antivirus</b> oder vergleichbare	Virenschutz	Basis	<a href="http://www.avira.com/de/avira-free-antivirus">http://www.avira.com/de/avira-free-antivirus</a>

### *Zusammenfassende Übersicht der Software*

Viele der oben aufgeführten Programme werden im Laufe der Schulzeit unserer Schülerinnen und Schüler mit großer Wahrscheinlichkeit zum Einsatz kommen.

Im Folgenden werden die Programme noch einmal zusammengefasst dargestellt. Diese Liste wird **fortlaufend um Programme erweitert**, die den Unterricht in Zeiten der Digitalisierung erleichtert und weiterentwickelt, neue Möglichkeiten bietet, auf die gesellschaftlichen Umstände reagiert und die Schülerinnen und Schüler unserer Schule auf ein digitalisiertes Arbeitsleben vorbereitet.

Mit der Kenntnisnahme des Medienkonzeptes und der Anmeldung ihres Kindes an der IGS Buchholz stimmen Sie der Nutzung der aufgeführten Programme/ Websites zu. Sollte eine selbstständige Registrierung erforderlich sein, werden die Schülerinnen und Schüler auf die Nutzung der Schul-E-Mail Adresse verwiesen. Sollte eine Anmeldung durch die Lehrkraft erfolgen, werden hierfür Pseudonyme genutzt, welche der Lehrkraft jedoch eine Zuordnung der Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Diese Zustimmung kann für einige Programme jederzeit zurückgezogen werden.

<b>(eher) fachbezogene Software</b>	<b>Allgemeines</b>
<b>Fremdsprachen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Golden Dict</li><li>▪ Leo.org</li><li>▪ Quizlet</li><li>▪ etc.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ ActiveInspire</li><li>▪ Adobe Acrobat Reader</li><li>▪ Adobe Spark</li><li>▪ Antwortgarden</li><li>▪ Anton</li><li>▪ Avira</li></ul>
<b>Kunst</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ GIMP</li></ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inkscape</li> <li>▪ Paint.NET</li> <li>▪ etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Classflow</li> <li>▪ Digitale Schulbücher (Klett, Westermann, Schroedel, etc.)</li> <li>▪ Dokumenten Scanner</li> <li>▪ Firefox/Chrome</li> <li>▪ H5P</li> <li>▪ IServ</li> <li>▪ Kahoot</li> <li>▪ Learning Snacks</li> <li>▪ LerningApps</li> <li>▪ LibreOffice</li> <li>▪ Office-365 (Teams, OneNote etc.)</li> <li>▪ Padlet</li> <li>▪ PDF Creator</li> <li>▪ Plickers</li> <li>▪ QR-Code Scanner</li> <li>▪ Stopmotion Studio / iMotion</li> <li>▪ Telegra.ph</li> <li>▪ VLC-Media Player</li> <li>▪ WebUntis</li> <li>▪ XMindMindmap</li> <li>▪ Zoom</li> <li>▪ ZUMPad</li> <li>▪ etc.</li> </ul>
<b>Mathe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bettermarks</li> <li>▪ GeoGebra Classic (6)</li> <li>▪ etc.</li> </ul>	
<b>Musik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Audacity</li> <li>▪ MuseScore</li> <li>▪ Shortcut</li> <li>▪ etc.</li> </ul>	

## Empfehlungen zur Hardware – Mindeststandard

Arbeitsspeicher	4GB
Festplatte/SSD/Speicherkarte	128 GB
Prozessor	Mehrkernprozessor
Übertragungsgeschwindigkeit	WLAN 802.11g
Schnittstellen	2x USB (USB-Hub oder Adapter)
Bildschirmauflösung	1366 x 768 (Pixel)
Betriebssystem	Ab Windows 10
USB-Stick	USB 2.0, ab 4GB
Die Schülerinnen und Schüler haben stets ein funktionsfähiges Ladekabel und ein funktionsfähiges digitales Endgerät dabei.	
Verpflichtende Anschaffung von Kopfhörern mit Mikrofon	
Akkulaufzeit: Ab Jahrgang 5: 120 Minuten	

### Empfohlene Voraussetzungen:

Arbeitsspeicher	6GB
Festplatte/SSD/Speicherkarte	256 GB
Prozessor	Mehrkernprozessor (64-Bit)
Übertragungsgeschwindigkeit	WLAN 802.11ac
Schnittstellen	2x USB (USB-Hub oder Adapter)
Bildschirmauflösung	1920 x 1080 (Pixel)
Betriebssystem	Ab Windows 10
USB-Stick	USB 3.1, ab 4GB
Display	Entspiegeltes Display oder Folie
Die Schülerinnen und Schüler haben stets ein funktionsfähiges Ladekabel und ein funktionsfähiges digitales Endgerät dabei.	
Verpflichtende Anschaffung von Kopfhörern mit Mikrofon	
Akkulaufzeit: 480 Minuten	

### Hardwareempfehlung

Die IGS Buchholz möchte keine Empfehlung für die im Medienkonzept der Schule verankerte Anschaffung digitaler Endgeräte geben. Zusätzlich zu dem digitalen Endgerät empfehlen wir die Anschaffung einer Computermaus.

### Datenschutz an der IGS Buchholz

Grundlage für den Datenschutz an der IGS Buchholz ist das Niedersächsische Datenschutzgesetz (NDSG) in Verbindung mit Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG) – hierbei insbesondere §31.

Im Sinne einer fortschrittlichen Entwicklung der Schule wird zeitgemäße Kommunikation und Datenverarbeitung durch IT-Systeme begrüßt und erwünscht – dies schließt die Kommunikation via Email zwischen den verschiedenen Personen und Funktionen innerhalb der Schulgemeinschaft ein. Email unterliegt dem Telekommunikationsgeheimnis nach Art. 10 GG. Die per Email verschickten Inhalte sind also rechtlich abgesichert. Allerdings stellt Email z. B. gegenüber der Briefpost in technischer Hinsicht ein unsicheres Medium dar. Es gilt in jedem Fall das Gebot der Datensparsamkeit und der Datenvermeidung.



### ***Datenschutz- und Datensicherungsmaßnahmen:***

Durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Zugang zu personenbezogenen Daten kontrolliert und abgesichert ist:

- Unerlaubte Online-Zugriffe auf die Daten sind durch dem Stand der Technik entsprechende Vorkehrungen (z. B. durch Firewall und Antivirus-Programm) auszuschließen.
- Passwörter dürfen nicht weitergegeben werden.
- Sensible und bestimmungsgemäße ISERV-Nutzung entsprechend des ISERV-Vertrags.
- Personenbezogene Daten auf externen Speichermedien (z.B. USB-Sticks) sind zu verschlüsseln.

Die IGS bestellt entsprechend NDSG§8a eine Beauftragte bzw. einen Beauftragten für den Datenschutz, die/der u.a. bei datenschutzrechtlichen Fragen oder Problemen beratend zur Verfügung steht – z. B. per Email unter [datenschutz\(at\)igs-buchholz.de](mailto:datenschutz(at)igs-buchholz.de).

### ***Netiquette***

Um eine für jedermann zufriedenstellende Nutzung von digitalen Plattformen (z.B. ISERV) und digitalen Medien ermöglichen zu können, ist ein angemessener und respektvoller Umgang miteinander nötig. Diese Umgangsformen basieren auf den in der fünften Klasse vermittelten Gruppen- und Höflichkeitsregeln.

### ***Datensicherung***

Um einem Verlust von Daten vorzugreifen sollten unterrichtsrelevante Daten nicht nur auf dem eigenen digitalen Endgerät, sondern auch in Iserv und auf einem Stick oder anderen externen Medien abgespeichert werden. Die Schülerinnen und Schülerinnen und Schülerinnen und Schüler sind für die Sicherung und Bereitstellung erstellter Produkte verantwortlich.

## **Entwicklungsziele**

Verschlinkung des Medienkonzeptes durch Neustrukturierung. Einzelne Übersichtsseiten sollen in einen Anhang ausgelagert werden, damit Informationen (beispielsweise zu der zu installierenden Software und den Mindestanforderungen) leichter gefunden wer-

den könnten. Am Ende des Medienkonzeptes soll es zukünftig ein Glossar geben, welches Begriffe näher erklärt. In einer Arbeitsgruppe wird gemeinsam eine Struktur entwickelt und zur Diskussion gestellt.

Zudem ist die Arbeitsgruppe dabei Unterrichtsbeispiele zu den Themen „serious games“, „virtual reality“, Drohnen, 3D Druck, „escape rooms“ und Robotik zu entwickeln, die gemeinsam mit interessierten Pilotfachgruppen in der Praxis erprobt werden.

Künftig sind digitale Schulbücher (soweit erforderlich) verbindlich auf den digitalen Endgeräten zu installieren.



# Medienkonzept IGS Buchholz Sek II

Für das Medienkonzept der Sekundarstufe II gelten die bereits genannten Grundlagen, die wie folgt erweitert werden.

## Inhaltsverzeichnis

Notwendige Kompetenzen in der Oberstufe.....	19
Anforderungen in der Oberstufe .....	20
Selbstständiges Lernen .....	21
Fächerübergreifende Umsetzung an der IGS Buchholz .....	21

## Notwendige Kompetenzen in der Oberstufe

Die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist gerade in der Oberstufe zu schulen bzw. weiter auszubilden, damit sie unter anderem

- (angeleitet) eine Abschlusszeitschrift erstellen
- die Veranstaltungstechnik und organisatorische Aufgaben bei der Ausrichtung von Abiturfeiern übernehmen
- selbstständig eine Facharbeit in der Jahrgangsstufe 12 anfertigen (Recherche / Schreiben/ Layout/ Zitieren/ Quellenangaben)
- an der Präsentationsprüfung<sup>3</sup> teilnehmen

---

<sup>3</sup> eine schriftliche Klausur in einem Fach wird ersetzt → die Schülerinnen und Schüler lösen die Aufgaben mithilfe eines Computers und zeigen dann zum Beispiel eine Powerpoint-Präsentation.

- die Matheprüfung mit CAS-Software–Rechnern ablegen können

Besonders zentral sind dabei nachfolgend aufgeführte Fähigkeiten, die im Laufe der Schulzeit an der IGS Buchholz vermittelt wurden. Die Kontrolle, ob diese Fähigkeiten tatsächlich erlernt wurden und deren eventuelle Auffrischung liegt in der Verantwortung der Klassen- und Fachlehrer und geschieht bedarfsorientiert im Unterricht der Oberstufe. Die curriculare Einbindung garantiert die Integration von Medienkompetenz in den Unterrichtsalltag.

Fähigkeiten:

- Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Iserv (Informationsbeschaffung, Ordnerstruktur...)
- Grundlagen in der Textbearbeitung (sinnvolle Formatierung, Inhaltsverzeichnis erstellen, Seitenformatierung, Tabellen, Bilder und Grafiken integrieren, Zitate, Querverweise, Fußzeile, Quellenangaben), Textverarbeitungskompetenz
- Grundlegende Fähigkeiten in der Tabellenkalkulation (Funktionseingabe, Zellenformatierung)
- Präsentationskompetenz (Erstellung, sinnvolle Formatierung, Quellenangaben)
- Recherchekompetenz (Umgang mit Suchmaschinen, Verifizierung von Quellen, Einhaltung des Datenschutzes/ des Urheberrechts)
- Netiquette (angemessener Umgangston)

## **Anforderungen in der Oberstufe**

Ab der Oberstufe orientieren sich die Unterrichtsinhalte zunehmend an den Fachwissenschaften, das Anforderungsniveau im Bereich der Medienkompetenz steigt und muss somit gestärkt werden. Einheitliche Grundvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sind notwendig. Um ein ausgeglichenes Fachwissen zu schaffen ist anzudenken Projekttag zum Wissensausgleich anzubieten, die besonders für Schülerinnen und Schüler, die von anderen Schulen an die IGS Buchholz gewechselt sind, notwendig erscheinen.

Folgende Kompetenzen im Umgang mit Medien, die bereits ab dem 5. Jahrgang fächerübergreifend vermittelt werden, sind zu erweitern.

- **Recherchieren:** Verschiedene Wege zur Informationsbeschaffung
- **Produzieren:** Erstellung umfangreicher Dokumente mit Textverarbeitungssoftware

- **Strukturieren:** Datenerfassung in Tabellen und Diagrammen mit Tabellenkalkulationsprogrammen
- **Präsentieren und Kooperieren:** Layout-Gestaltung und Präsentationsformen

Damit spätestens zu Beginn der 12. Jahrgangsstufe auf vertieftes Vorwissen gebaut werden kann, müssen diese Grundkompetenzen in der Einführungsphase mit fachspezifischen Schwerpunkten durch fächervernetzendes und kontinuierliches Arbeiten weiterentwickelt werden. Eine Integration der Themenbereiche ist somit auch in den alltäglichen Unterricht der Sekundarstufe II vorzunehmen.

→ Die genaue Verteilung ist den Oberstufenarbeitsplänen zu entnehmen.

## **Selbstständiges Lernen**

Selbstständiges Lernen als Basis für lebenslanges Lernen und als übergreifendes Ziel des Lernens in der gymnasialen Oberstufe, als integraler Bestandteil schulischer Bildungskonzepte, zieht eine systematische Integration von Phasen selbstständigen Lernens mit digitalen Medien in schulischen Lernangeboten nach sich.

Der Unterricht wird durch eine Ausweitung und Ausdifferenzierung von systematischen und effektiven Phasen selbstständigen Lernens mit den eigenen digitalen Endgeräten fortentwickelt. Außerhalb des unterrichtlichen Angebots liegt das selbstständige Lernen in der Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.

Im Zusammenhang mit dem selbstständigen Lernen wird von den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II erwartet, dass sie sich eigenständig mit Hilfe von WebUntis (Anmeldeinformationen sind den jeweiligen Klassenordnern zu entnehmen) über mögliche Unterrichtsausfälle und Hausaufgaben informieren. Die Informationsholpflicht für Oberstufenschülerinnen und -schüler betrifft ebenfalls das Vertretungsmaterial. Das digitale Endgerät ist grundlegend immer mit zum Fachunterricht zu bringen, es sei denn, dass die entsprechende Lehrkraft ausdrücklich ankündigt, dass das Gerät nicht benötigt wird. Die Funktionstüchtigkeit und volle Einsatzbereitschaft (aufgeladener Akku...) ist durch die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

## **Fächerübergreifende Umsetzung an der IGS Buchholz**

In der Schulpraxis werden regelmäßig Lernstandsdiagnosen durchgeführt. Projektorientierte Arbeitsformen (beispielsweise Rechercheprojekte) werden systematisch in den Unterrichtsalltag integriert.

**Die eigenständige Themenvertiefung** und der Wissensaustausch erfolgen mit Hilfe der Onlineplattform IServ. Hier werden Arbeitsergebnisse ausgetauscht, das Tafelbild kann gesichert und den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden. Die Zurverfügungstellung von Ressourcen zum eigenständigen Vertiefen wird mit IServ 3 massiv erleichtert und kann gewinnbringend eingesetzt werden.

Eine Möglichkeit der gezielten **eigenständigen Online-Abiturvorbereitung** und einer möglichen Ausweitungen auf die Klassenstufen 9-10 bietet beispielsweise die Plattform „[abiweb.de](http://abiweb.de)“. Hier können für einen Kostenbeitrag gezielt Lerninhalte für das entsprechende Bundesland, Videos, Übungsaufgaben, Original Abituraufgaben, Schwächenanalyse und eine gezielte Förderung angeboten werden. Über eine schulweite Einführung in der Oberstufe ist nachzudenken. Die Kosten belaufen sich auf 14,90 Euro im Monat bei einem Vollzugriff auf alle Onlinekurse. Es gilt eine Mindestlaufzeit von drei Monaten, die danach monatlich kündbar ist. Alternativ lassen sich die Benutzerrechte pro Fach für jeweils 69,90 Euro bei einer Laufzeit von 2 Jahren erwerben.

## **Zusätzliche Software in der Sekundarstufe II**

In Ergänzung zu der in der Sekundarstufe I installierten Software benötigen die Schülerinnen und Schüler die Entwicklungsumgebung Scratch, die [hier](#) heruntergeladen werden kann.

Den Oberstufenschülerinnen und -schülern der IGS Buchholz wird die Möglichkeit geboten, kostenlos Office 365 zu beziehen. Eine genaue Anleitung ist den jeweiligen Klassen-bzw. Jahrgangsordnern auf Iserv zu entnehmen. Da Office 365 nur online zu nutzen ist empfiehlt es sich ältere Office-Versionen zu kaufen, da diese kostengünstig zu haben sind oder offline auf [kostenfreie Programme](#) zurückzugreifen.

## **Anhang:**

### ***Erwerb überfachlicher Medienkompetenzen im Rahmen der Grundlagenschulung in Jahrgang 5 (aktuelle Version)***

An der IGS Buchholz sollen folgende überfachliche Kompetenzen im Umgang mit dem Computer erworben werden. Die Grundlagenschulung erfolgt in Jahrgang 5 durch Mediencouts, die ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und ihr Wissen in einem AG-Angebot multiplizieren. Weitere Schulungen werden durch WPK-Kurse aus Jahrgang 9 und ggf. durch die Mint-Klasse Jahrgang 6 durchgeführt.

#### **Mediencouts:**

- **Termin 1:** Vorstellung der AG, Bekanntmachung des Beratungsangebotes, Austausch über Mediennutzung (Fragenkatalog) → im Forum der 5. und 6. Klassen
- **Termin 2:** Freunde und Kontakte im Internet, Vorstellung MethodenGuide
- **Termin 3:** Urheberrecht und Recht am eigenen Bild, Suchmaschinen benutzen, Begriffe eingrenzen und variieren, legale Bildquellen kennenlernen
- **Termin 4:** Werbung und Abzocke, Passwörter
- **Termin 5:** Leitfaden für die Internetnutzung  
<http://byte42.de/wp-content/uploads/2014/06/leitfaden.pdf> → im Forum der 5. und 6. Klassen

#### **WPK 9**

- **Termin 1** Umgang mit Iserv: Eigene Dateien auf Iserv sichern, die Gruppenstruktur von Iserv, gemeinsame Dateien und Ordner benutzen, Emails versenden und empfangen über Iserv, Adressbuch, Kalender und Foren von Iserv nutzen.
- **Termin 2 Umgang mit dem Dateisystem:** Sinnvoller Aufbau einer Dateistruktur, Archivieren von Dateien, Datensicherung, Finden von Dateien, sinnvolle Namensgebung, Dateitypen erkennen, Dateieditoren.

- **Termin 3 Textverarbeitung:** Eingabe von Texten, Formatieren von Texten, Überschriften einfügen, Gliederungen erstellen, Grafiken einfügen, Fußnoten und Kopfzeilen erstellen, Literaturlisten erstellen.
- **Termin 4 Präsentations-Software nutzen:** Schreibprogramme, Impress, Mindmaps erstellen: Programm xmind – Mindmanager

### Lernzeit

Tastatur-Training: Übungen zum Zehn-Finger-Schreiben, Benutzung von Sonderzeichen, Programm TypeFaster. → eigenständiges Training in der Lernzeit

### Lernzeit/ Fachunterricht/Vertretungsunterricht

Selbstlerneinheit: Arbeitsblätter mit Aufgaben und Lösungen. Hochgeladen in dem jeweiligen Klassenordner. Basierend auf der PC-Grundlagenschulung im MINT-Profil (siehe folgende Übersicht)

## ***Inhalte der PC-Grundlagenschulung im MINT-Profil***

Jahrgang 5, 2. Halbjahr

- zu einigen Themen gehören neben Arbeitsmaterialien für die Schüler/innen auch Flipcharts für gemeinsame Phasen im Plenum – ein Laufzettel gibt den Schüler/innen den notwendigen Überblick
- die Arbeitsmaterialien werden den Schüler/innen als PDF-Dateien digital über IServ zur Verfügung gestellt, um die Kopierkosten zu reduzieren – gleichzeitig werden die Schüler/innen an den Umgang mit IServ gewöhnt

Nr.	Bezeichnung	Inhalt
1A	Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• An- und Abmelden auf Schulcomputern</li> <li>• Kennwortänderung</li> </ul>
2A	IServ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• An- und Abmeldung bei IServ</li> <li>• Überblick über wichtige Funktionen, z. B. E-Mail, Dateien, Kalender, Vertretungs- und Klausurplan</li> </ul>
2B	E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Postfächer</li> <li>• E-Mails lesen und schreiben</li> <li>• Regeln für das Schreiben von E-Mails</li> </ul>
3A	ActivInspire	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte schreiben</li> <li>• Bilder und Formen einfügen</li> <li>• Hintergrund gestalten</li> <li>• Flipcharts speichern und auf IServ hochladen</li> </ul>
8A	GeoGebra	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Punkte und Geraden zeichnen</li> <li>• Figuren konstruieren, spiegeln und drehen</li> </ul>



Zudem finden folgende Themen verbindlich statt: in Jahrgang 6 "Programmieren mit Scratch", in Jahrgang 7 "Lego-Robotik" sowie in Jahrgang 8 "Digitale Bildbearbeitung".

## Übersicht der Inhalte aus „you start IT“

[Verlinkung zum Arbeitsheft](#)

### **Vorschläge zum Erwerb allgemeiner und fachspezifischer Medienkompetenzen**

in den Jahrgängen 5 und 6 → mögliche Integration in einzelne Fächer als Ergänzung der Grundlagenschulung

Jahrgang	Benötigte Fachkompetenz	benötigte Medienkompetenz	dafür genutzte Software/ Medien	Fach/ Thema
5	Englische Vokabeln erlernen	• Das Programm „Quizlet“ bedienen können	Quizlet.com	Englisch (2. FS)
5	Einen USB-Stick als Ersatz eines eigenen mobilen Endgerätes nutzen	• Den Inhalt und die Funktionsweise des N-Stick beurteilen und nutzen können	N-Stick	Basis → die Software des N-Stick wird fächerübergreifend genutzt
5	Ideen in Form einer Mindmap sortieren	• Das Programm X-Mind nutzen, um eine Mindmap zu erstellen	X-Mind	GEP
5	Abspielen von Audio- und Videodateien	• Ein Playback abspielen und die Geschwindigkeit anpassen können	VLC-Player	Musik (Basis)
5	Betrachten und Finden lizenzfreier Audio- und Videodateien unter Aufsicht	• Recherche und Abspielen lizenzfreier Lehr-/Lernvideos und Filmen auf Videoplattformen • Bedienung von Youtube (Auflösung, Spracheinstellung, Link anzeigen lassen)	Firefox (Youtube, Myvideo, Vimeo...)	Musik (Basis)
5	Erzählen nach Impulsen	• Grundfunktionen des Programms Antolin anwenden	Antolin.de	Deutsch, Erzählen
5	In Projektarbeit ein „Me-Poster“ erstellen	• ein eigenes Foto einfügen • einen kurzen Text am PC schreiben	LO-Writer	Englisch, Thema 1, 2
5	Präsentieren von	• Grundfunktionen von	LO-Impress	NAT,

	Referaten zum Thema „Tiere in ihren Lebenswelten“	LO-Impress nutzen können (Bild einfügen, Folie einfügen, die fünf Elemente der Präsentation) • Internetrecherche (Browser/ Basisfunktion, Suchen und Finden, Urheberrecht, Bedienen von Kindersuchmaschinen)	Firefox	„Tiere in ihren Lebenswelten“
5	ActivInspire nutzen, um eine Präsentation zum Thema Steinzeit zu erstellen	• Bedienung von ActivInspire	Activ Inspire	GEP, Steinzeit
5	Diagramme erstellen	• Basisfunktionen der Diagramme bei LO-Calc anwenden	LO-Calc	Mathe, Daten erfassen und darstellen
5	Fotos mit Hilfe des Programmes GIMP für eine Fotostory bearbeiten	• Grundfunktionen von GIMP • Bilder bearbeiten und einfügen • Sprechblasen und Kurztexte einfügen	Paint.NET	Religion, Gleichnisse
5 (6)	Größen umrechnen	• Zellenformatierung beherrschen, so, dass Einheiten angezeigt werden	LO-Calc	Mathematik, Größen vergleichen, messen und umrechnen
5	Eine Aufzeichnung der eigenen Stimme in der Fremdsprache anfertigen	• Grundfunktionen von Audacity • Aufnahme und Abspielen der eigenen Stimme	Audacity	Englisch, Theme I, out and about
5 (6)	Erstellen eines digitalen Selbstporträts	• Bedienung einer Digitalkamera, Datentransfer, Abspeichern	Kamera/ GIMP	Kunst, Selbstporträt
5	Eine Broschüre der eigenen Wahl erstellen	• Erweiterte Funktion von LO-Writer	LO-Writer	Englisch, Theme VI
5	Eine einfache Melodie in ein Notensatzprogramm eingeben	• Grundfunktionen eines einfachen Notensatzprogrammes	MuseScore	Musik, Notenwerte und Tonhöhen
6	Winkel messen und zeichnen	• Grundfunktionen des Programms GeoGebra kennenlernen um Winkel und Geraden zeichnen zu können	GeoGebra	Mathe, Koordinaten und Winkel

## **Die ab Jahrgang 8 zu erbringenden Leistungen mit digitalen Endgeräten**

sind folgender Übersicht zu entnehmen (aktueller Stand). Die Übersicht wird kontinuierlich erweitert und ergänzt.

Übersichtstabelle → [bitte hier klicken](#)

<b>JG</b>	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>	<b>Lektion</b>	<b>Art des Prod</b>	<b>Aufgabenste</b>	<b>Einzelanford</b>
8	Musik	Musikal. Gestaltungsmittel		Digitales Stück	Erfinden und Komponieren	er
8	Musik	Musikal. Gestaltungsmittel		Präsentation	Informationen recherchieren	
8	Musik	Musik gestalten		Melodie	Vortragen von einer mithilfe	
8	Musik			Eigenes Musikstück		
8	Englisch	As a taxi drive	Unit 1	Audiodatei	Die SuS erstellen	Je nach Niveau
8	Spanisch	Grammatikwiederholung		Erklärvideo („	Die SuS erstellen	Dabei AFB I: w
8	GEP	Welt der Medien: Wie sieht		Fotostory	Die SuS entwickeln	AFB I: Die SuS
8	Mathe	Lineare Funktion	Untersuchung des y-Achsenabschnittes			AFB I: Dynamis
8	Mathe	Lineare Funktion	Änderung beider Parameter			AFB I: Dynamis

## **Medienportfolio: Medienbildung an der IGS Buchholz**

Der aktuelle Stand des Medienportfolios der IGS Buchholz ist hier einzusehen

→ [bitte hier klicken](#)

**Überfachliche Kriterien für die Bewertung einer digitalen Präsentation**

<b>Aufbau der Präsentation</b>	<b>Technische Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersichtliche Darstellung auf der Folie</li> <li>• Sinnvolle Einbettung grafischer Elemente</li> <li>• Kontrast</li> <li>• Lesbarkeit</li> <li>• Rechtschreibung/ Grammatik</li> </ul>
	<b>Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg</li> <li>• Sinnvolle Gliederung der einzelnen Argumente</li> <li>• Fazit</li> </ul>
	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung angemessener Fachbegriffe</li> <li>• Fachliche Richtigkeit</li> <li>• Vollständigkeit</li> </ul>
	<b>Quellenangabe</b>	
<b>Vortrag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdrucksweise</li> <li>• Verständlichkeit</li> <li>• Vortragsweise</li> <li>• Beachtung der Zeitvorgabe</li> </ul>	

In Anlehnung an <sup>4</sup>

***Aufsatz "Schulbücher und Tablets fallen nicht unter das Bildungs- und Teilhabepaket" (SchVw Ni 7-9/2018)***

Den Aufsatz können Sie hier einsehen [bitte hier klicken](#)

---

<sup>4</sup> Beschlüsse der Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards im Fach Chemie für den Mittleren Bildungsabschluss (Jahrgangsstufe 10). Beschluss vom 16.12.2004, Luchterhand, München 2005